KÄRNTEN INTERN

Kleinpartei bietet politisches Asyl an

Große Verstimmung bei Kärntens kleinster Partei: **Franz Radinger** von der Liste SAU, was so viel wie „sicher absolut unabhängig“ bedeutet, fühlt sich von **Jörg Haider** zu Unrecht ins halblustige Eck gedrängt. Grund ist das Nein des Landeshauptmannes zu einer Senkung der Wahlhürde für den Einzug in den Landtag. Haider hatte dies damit begründet, dass man „keine skurrile Liste wie die SAU-Partei“ haben wolle.

Obmann der SAU-Partei: Franz Radinger KOSCHER

„Dieses Demokratieverständnis ist nicht nachvollziebar“, sagt Radinger. Der Gastronom will sich nicht als Witzfigur abstempeln lassen. „Ich bin Gemeinderat in Steindorf und nehme diese Aufgabe ernst.“ Dass er dort konstruktiv mitarbeitet, habe sogar Bürgermeisterin **Marialuise Mittermüller** – übrigens eine Freiheitliche – bestätigt.

Bei den Landtagswahlen ist die SAU-Partei nur in Villach Stadt und Land angetreten. Mit 632 Stimmen (0,9 Prozent) hat Radinger dort zumindest die KPÖ hinter sich gelassen. „Die jüngste Zusammenarbeit von Blau und Rot zeigt, dass Alternativen zu den Großparteien notwendig sind“, meint Radinger, der nun Expansionspläne schmiedet: Den Klagenfurter Gemeinderäten **Ursula Kuess** und **Mario Kuttnig**, die sich von der ÖVP abgespaltet haben, will er „Asyl“ in der SAU-Partei anbieten. **GEORG LUX**

Martinz: „Der Druck aus der Bevölkerung steigt“

Wirbel nach Auftritt von Klagenfurter ÖVP-Stadtrat. Parteichef sieht „Handlungsbedarf“.

KLAGENFURT. Josef Martinz macht sich „größte Sorgen um die Reputation der Volkspartei“. Sollten die Vorwürfe stimmen, hoffe er, dass „die Klagenfurter Stadtpartei handelt“. Notfalls werde sich die Landespartei einbringen, so Martinz. „Der Druck aus der Bevölkerung steigt immer mehr.“

Anlass für die Sorgen des ÖVP-Chefs ist der Auftritt von Dieter Jandl bei der KAC-Meisterfeier am vergangenen Donnerstag. Der Klagenfurter Stadtpartei-Obmann und Stadtrat wirkte nach Meinung von Zuschauern „desorientiert und betrunken“. Jandl weist die Vorwürfe zurück und droht jedem, der so etwas behauptet, mit einer Klage. „Ich war weder betrunken noch stand ich unter Medikamenten-Einfluss. Es geht mir gut“, sagt Jandl.

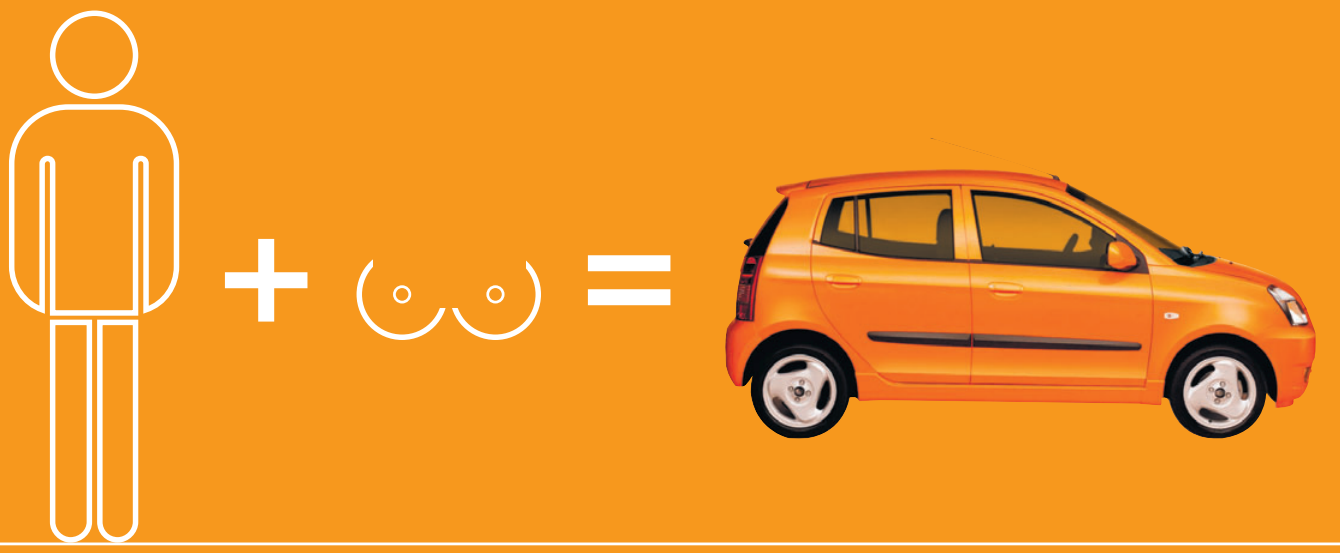
Stadträtin Andrea Wulz (Die Grünen): „Ich glaube es ist augenscheinlich, dass es Jandl nicht so gut geht.“ Vizebürgermeister Ewald Wiedenbauer (SPÖ) geht noch weiter: „Es ist derzeit nicht möglich, mit Jandl mittel- oder langfristige Entscheidungen zu treffen.“ Bürgermeister Harald Scheucher und FPÖ-Stadtparteichef Christian Scheider wollen zu dem Thema keinen Kommentar abgeben. **JOCHEN HABICH**

(ANZEIGE)

5771138

Demner, Merlicek & Bergmann

SO UNGLAUBLICH KIA



Ab 23. April. Der neue KIA Picanto. NUR FÜR FRAUEN UM 8.990,–* (Männerpreis 9.490,–*)

Die umweltfreundliche A-Klasse, speziell für Frauen: serienmäßig mit 5 Türen, ISP (InsassenSicherheitsPaket), ABS, EBD, Servolenkung, viel Platz und nur 4,9 l Verbrauch. Aktion gültig bis 10. Mai. Näheres unter www.kia.at

CO_2-Emission: 119 g/km, Kraftstoffverbrauch gesamt: 4,9 l/100 km

*Preis inkl. MwSt. und NoVA

Symbolfoto